

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG SUISSE  
FACULTÉ DES SCIENCES

UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ  
MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Anhang zum Studienplan der Human- und Zahnmedizin

## Bewertung der UE des Bachelor of Medicine

Angenommen von der Math-Natw. Fakultät den 31. Mai 2010  
Revidierte Version vom 20. September 2010



## 1 Einführung

Dieser Anhang regelt die Bewertungsbedingungen der Unterrichtseinheiten (UE) des Bachelor of Medicine. Die in Modulen gruppierten UE, entsprechend den Prüfungen gemäss Studienplan, unterliegen dem BMed-Reglement.

## 2 Bewertung der Unterrichtseinheiten

**Die Bewertung** der UE erfolgt in der Regel mittels Prüfungen, deren Modalitäten in diesem Anhang festgelegt sind. Die Prüfungen finden normalerweise während drei Prüfungssessionen statt: Frühling (PRI), Sommer (ETE), Herbst (AUT). Für jede Prüfung schreibt sich der/die Studierende fristgerecht online unter Verwendung seines/ihrer Benutzerkontos und Passwortes der Universität ein ([www.unifr.ch/science/gestens](http://www.unifr.ch/science/gestens)). Die Prüfung bezieht sich auf den Inhalt der jeweiligen UE, so wie sie das letzte Mal unterrichtet wurde. Ausnahmefälle werden vom Departement und/oder dem verantwortlichen Dozenten bekanntgegeben. Die Notenskala reicht von 6 (beste Note) bis 1 (schlechteste Note). Eine Prüfung mit einem Ergebnis schlechter als 4 kann nur einmal und frühestens in der darauffolgenden Prüfungssession wiederholt werden.

## 3 Reglementarische Grundlagen

Das vorliegende Dokument dient als Anhang zum Studienplan für das Erlangen des Bachelor of Medicine in Humanmedizin und für das Erreichen des 1. und 2. Studienjahres in Zahnmedizin und unterliegt dem „*Reglement für die Erlangung des Bachelor of Medicine*“.

Alle Dokumente sind auf der Internetseite des Medizindepartements verfügbar ([www.unifr.ch/med](http://www.unifr.ch/med)).

## 4 Evaluationsmodalitäten

Die Unterrichtseinheiten werden in Prüfungen und in den Sessionen bewertet, gemäss untenstehender Tabelle. Die Listen der verschiedenen UE (auf GestEns publiziert) präzisieren die Zulassungsbedingungen zu den Prüfungen. Im Besonderen ist die Teilnahme an den Gruppenarbeiten POL, an den Praktika und Kolloquien, sowie auch an den « klinischen Kompetenzen » und an den Thementagen des MICS-Programms obligatorisch.

Für die schriftlichen Prüfungen ist die Art der Fragen auf der Internetseite des DepMed definiert. (<http://www.unifr.ch/med/de/studies/med/kp-pruefungen>). Zudem sind detaillierte Informationen zu jeder Prüfung (detaillierter Katalog, Gewichtung der Prüfungsmaterie für die schriftlichen Prüfungen; detaillierter Ablauf der mündlichen Prüfungen und Praktika des 2. Jahres; Informationen betreffend OSCE) auf GestEns publiziert (unter Prüfungseinheiten).

Code Prüfung	Code UE	Prüfungseinheit	ECTS	Prüfungssession	Evaluationsmodalitäten
<b>MH.110E</b>	PH.1500	Physik und Chemie für	12	PRI +	Schriftliche Prüfung 180 Min.
	CH.1500	MedizinerInnen		AUT	
<b>MH.120E</b>	MH.1201	Biomedizinische Grund-	12	PRI +	Schriftliche Prüfung 120-180 Min. (gemäss Anzahl Fragen)
	MH.1202	lagen Ia – Einführung zu den		AUT	
	BL.1500	Systemen			
<b>MH.210E</b>	MH.2101	Biomedizinische Grund-	13.5	ETE +	Schriftliche Prüfung 120-180 Min. (gemäss Anzahl Fragen)
	MH.2102	lagen Ib		AUT	
	MH.2103				

Anhang zum Studienplan Bachelor of Medicine

<b>MH.220E</b>	<i>MH.2201</i> <i>MH.2202</i> <i>MH.2203</i> <i>MH.2204</i>	Systeme I	14.5	ETE + AUT	Schriftliche Prüfung 120-180 Min. (gemäss Anzahl Fragen)
<b>MH.230E</b>	<i>MH.2301</i> <i>MA.0601</i>	Medizin und Gesellschaft I (MICS I) – Wissenschaft- liches Denken und Arbeiten I	8	ETE + AUT	Schriftliche Prüfung 180 Min.
<b>MH.310E</b>	<i>MH.3101</i> <i>MH.3102</i> <i>MH.3103</i>	Systeme IIa – Praktika in systemischer Physiologie I	12.5	PRI + AUT	Schriftliche Prüfung 150-210 Min. (gemäss Anzahl Fragen)
<b>MH.320E</b>	<i>MH.3201</i> <i>MH.3202</i>	Systeme IIb	9	PRI + AUT	Schriftliche Prüfung 120-180 Min. (gemäss Anzahl Fragen)
<b>MH.410E</b> oder <b>MH.410D</b>	<i>MH.4101</i> <i>MH.4102</i> <i>MH.4103</i> (oder <i>MH.4106</i> ) <i>MH.4104</i> <i>MH.4105</i>	Biomedizinische Grund- lagen II – Medizin und Gesellschaft II (MICS II) – Wissenschaftliches Denken und Arbeiten II	12	ETE + AUT	Schriftliche Prüfung 120-180 Min. (gemäss Anzahl Fragen)
<b>MH.420E</b>	<i>MH.4201</i> <i>MH.4202</i> <i>MH.4203</i>	Systeme IIc	13	ETE + AUT	Schriftliche Prüfung 120-180 Min. (gemäss Anzahl Fragen)
<b>MH.430E</b>	<i>MH.4301</i> <i>MH.4302</i>	Praktika in Anatomie und Histologie	7.5	ETE + AUT	Prüfung Praktika in Histologie (95 Min.), Prüfung Praktika in Anatomie (30 Min.). Einzelheiten zu Beginn des Semesters
<b>MH.440E</b>	<i>MH.4401</i> <i>MH.4402</i>	Praktika in Biochemie und systemischer Physiologie II	6	ETE + AUT	Prüfung Praktika in Biochemie (135 Min.), Prüfung Praktika in Physiologie (60 min.). Einzelheiten zu Beginn des Semesters
<b>MH.510E</b>	<i>MH.5101</i> <i>MH.5102</i> <i>MH.5103</i>	Klinische Grundlagenfächer I	7.5	PRI + AUT	Schriftliche Prüfung 120 Min.
<b>MH.520E</b>	<i>MH.5201</i> <i>MH.5202</i> <i>MH.5203</i> <i>MH.5204</i> <i>MH.5205</i>	Systeme IIIa	14	PRI + AUT	Schriftliche Prüfung 210 Min.
<b>MH.610E</b>	<i>MH.6101</i> <i>MH.6102</i> <i>MH.6103</i> <i>MH.6104</i>	Klinische Grundlagenfächer II	6	ETE + AUT	Schriftliche Prüfung 105 Min.
<b>MH.620E</b>	<i>MH.6201</i> <i>MH.6202</i> <i>MH.6203</i> <i>MH.6204</i> <i>MH.6205</i> <i>MH.6206</i> <i>MH.6207</i>	Systeme IIIb	16.5	ETE + AUT	Schriftliche Prüfung 240 Min.
<b>MH.630E</b>	<i>MH.6301</i>	Medicine : Individual, Com- munity and Society (MICS III)	5	ETE + AUT	Schriftliche Prüfung 45-75 Min. und/oder Evaluation des GVP (gemäss Mitteilung des DepMed zu Beginn des Semesters)
<b>MH.640E</b>	<i>MH.5401</i> <i>MH.6401</i>	Klinische Kompetenzen I + II	12	ETE	Siehe Paragraph 5

## **5 Evaluation der klinischen Kompetenzen**

Die Evaluation der klinischen Grundkompetenzen, welche sich der/die Studierende im Bachelor of Medicine aneignet, erfolgt mittels der OSCE-Methode (Objective Structured Clinical Examination).

Eine OSCE-Prüfung besteht aus einer Sequenz von klinischen Situationen, vorgestellt in verschiedenen « Stationen » von einigen Minuten, einen „Ablauf“ bildend in dem sich die Studierenden abwechseln. Die Kandidaten arbeiten mit Simulationspatienten oder –material, wie zum Beispiel mit Puppen. Sie müssen eine Serie von vorgegebenen Abläufen vervollständigen. Die Leistung wird durch einen Beobachter – Prüfer bewertet, welcher einen spezifischen Beobachtungsraster, bezogen auf den Inhalt der Situation und die geforderten Aufgaben, anwendet.